

Ein Vorbild an Gottvertrauen: Eiserne Hochzeit in Schwerte

Schwerte. Den Segen zu ihrer eisernen Hochzeit empfingen Gisela und Willi Vahle am 28. August 2022 in ihrer Heimatgemeinde Schwerte. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Jens Eberle, der sie als Schwerter Gemeindevorsteher viele Jahre betreute, spendete ihnen diesen Segen.

„Schon zum fünften Mal soll euer Ehebund heute gesegnet werden“, begrüßte Evangelist Jens Eberle das Paar vor dem Altar. „Ihr seid 1935 getauft worden und habt im Sakrament der Heiligen Versiegelung Gabe Heiligen Geistes empfangen. Im Laufe eures Lebens habt ihr bis heute etwa zwölf- bis dreizehntausend Gottesdienste erlebt“, nannte der diese hohe Anzahl. Das habe beide geprägt und sie so eng mit der jeweiligen Gemeinde verbunden.

Dank der Gemeinde

„Wir können nur danken, dass wir mit euch unterwegs sein durften und euch bis heute begleiten dürfen, denn ihr seid großartige Vorbilder in der Gemeinde“, würdigte der Bezirksevangelist die beiden Jubilare. „Auch in euren leidvollen Tagen wart ihr stets ein Vorbild für uns.“

„Ihr habt in den vergangenen Jahren manch Schweres erleben müssen. Das hat nicht nur euch durchgeschüttelt, auch die Gemeinde hat mit euch gelitten.“ Was beide ausmache, sei aber ihr großes Vertrauen. Das hätten sie zunächst Gott gegenüber nie aufgegeben, aber auch als im Alter Fortgeschrittene ihren um viele Jahre jüngeren Amtsträgern in der Gemeinde stets entgegengebracht.

Ihr Beständigkeit in der Beziehung untereinander sei in der Art, wie sie ihre Liebe zueinander über viel Jahrzehnte behalten hätten, für alle sichtbar und vorbildlich gewesen.

Hoffnung für alle künftigen Zeiten

Als Bibelwort zum Segen zur eisernen Hochzeit gab ihnen Evangelist Eberle mit auf den Weg: „Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsre Zuversicht (Psalm 62,9).“

„In eurem Alter fragt man sich natürlich, wie geht es weiter. Habt immer Zuversicht, Gott wird es lenken. Bei allem was euch bedrückt, schüttet ihm euer Herz aus, denn er hat Kraft zu helfen“.

24. September 2022

Text: Lutz Krupka

Fotos: Lutz Krupka
















